



Landeshauptstadt München, Direktorium
Marienplatz 8, 80331 München

An alle

Mitglieder des BA 3 und

Behörden

Vorsitzende

Dr. Svenja Jarchow-Pongratz
1.stellv.Vors. Dr. Gerhard Pischel
2.stellv.Vors. Gesche Hoffmann-Weiss

Geschäftsstelle:

Marienplatz 8, 80331 München
Telefon: 233-21333
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, 07.05.2025

**Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Bezirksausschusses 3 Maxvorstadt
am Dienstag, den 06.05.2025, um 19.30 Uhr in der Mensa der Anita Augspurg BOS, Brienner
Straße 37**

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 22:53 Uhr
Vorsitzende: Frau Dr. Jarchow-Pongratz
Protokoll: BAG-Mitte

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Anwesende BA-Mitglieder siehe Anwesenheitsliste

2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung

Zusätzlich aufgenommen werden die TOPs der Tischvorlage sowie:

Die Grünen bitten um Aufnahme ihres Dringlichkeitsantrags TOP B 1.2.3: Runder Tisch zur Rettung des Caritas-Wohnheims in der Augusten-Zieblandstraße
Herr Weiss begründet die Dringlichkeit: Wenn die Caritas das Vorhaben umsetzt, geht ein wichtiges soziales Umfeld verloren, es ist ein schnelles Handeln erforderlich.

Abstimmungsergebnis: Die Dringlichkeit des Antrags und seine Behandlung als TOP werden mehrheitlich (mit 1 Gegenstimme) beschlossen

Die CSU bittet um Aufnahme ihres Dringlichkeitsantrags TOP B 1.2.4: Erhalt des Caritas Wohnheims Ecke Ziebland-/Augustenstraße

Herr Weiss begründet die Dringlichkeit: Wenn die Caritas das Vorhaben umsetzt, geht ein wichtiges soziales Umfeld verloren, es ist ein schnelles Handeln erforderlich.

Abstimmungsergebnis: Die Dringlichkeit des Antrags und seine Behandlung als TOP werden mehrheitlich (mit 1 Gegenstimme) beschlossen

Die CSU bittet um Aufnahme ihres Dringlichkeitsantrags TOP B 1.2.5: Landesbund für Vogelschutz bittet um Unterstützung zur Beschneidung der Hecke am Josephsplatz

Herr Mittag begründet die Dringlichkeit damit, dass im Juni bereits der Schönschnitt stattfindet.

Abstimmungsergebnis: Die Dringlichkeit des Antrags und seine Behandlung als TOP werden mehrheitlich (mit 1 Gegenstimme) beschlossen

Die SPD bittet um Aufnahme ihres Dringlichkeitsantrags TOP B 1.2.6: Erhalt des Jugendwohnheims in der Zieblandstr. 35

Herr Weiss begründet die Dringlichkeit: Wenn die Caritas das Vorhaben umsetzt, geht ein wichtiges soziales Umfeld verloren, es ist ein schnelles Handeln erforderlich.

Abstimmungsergebnis: Die Dringlichkeit des Antrags und seine Behandlung als TOP werden mehrheitlich (mit 1 Gegenstimme) beschlossen

Zusätzlich aufgenommen wird der TOP C 2.2.4: Beschlussvorlage Änderung der Richtlinien für Veranstaltungen auf öffentlichem Verkehrsgrund - Bitte um Mitzeichnung - Termin:

02.05.2025, verlängert auf 07.05.2025

Frau Dr. Jarchow begründet die Dringlichkeit damit, dass die (bereits schon einmal verlängerte) Frist für die Anhörung zum 07.05.2025 abläuft, da der Ausschuss des KVRs bereits am 27.05.2025 stattfindet.

Abstimmungsergebnis: Die Dringlichkeit des Antrags und seine Behandlung als TOP werden mehrheitlich (mit 1 Gegenstimme) beschlossen

Zusätzlich aufgenommen wird der TOP E 2.5:

Budget

Antragsteller*in: Park Café München GmbH

Maßnahme: Neptunbrunnen Kult(ur)Biergarten vom 23.05. – 23.08.2025

Beantragter Zuschuss: 51.685,00 Euro

Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird zurückgezogen, der Antrag wird nicht aufgenommen

Abstimmungsergebnis: Der ergänzten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt

3. Genehmigung der Niederschriften der letzten Sitzung

Die Protokolle der April-Sitzung werden abgestimmt.

Es gibt einen Änderungswunsch: Beim TOP C 1.2.5 soll es heißen: „Abstimmungsergebnis: „Dem Antrag und diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt.“

Die Niederschriften werden mit dieser Änderung einstimmig genehmigt

4. Fragen an die Polizei

Frau Hipp stellt eine Frage bezüglich TOP C 1.1.2: Ampel Schellingstr./Ecke Schleißheimerstraße: Ein Bürger befürchtet, dass Unfälle passieren könnten, da die Ampel nachts ausgeschaltet ist. Es gab bereits Unfälle an dieser Stelle. Der Unterausschuss schlägt vor, erst einmal abzuwarten und die Situation länger zu beobachten. Die Antwort der Polizei lautet, dass es auch bei ausgeschalteter Ampel Verkehrsregeln gibt und die Unfälle in der Vergangenheit passierten, da die Vorfahrt missachtet wurde. Er stimmt dem Vorschlag des Unterausschusses zu.

Frau Hipp fragt außerdem bezüglich TOP C 1.1.4 nach: Es gibt Beschwerden bezüglich des Spielplatzes an der Luisenstraße. Dieses Problem ist der Polizei bekannt und wird auch kontrolliert. Es gibt immer wieder Fälle in denen dort niedergelassene wohnungslose Menschen zur Räumung aufgefordert werden. Auf den Spielplatz wird gesondert geachtet.

Herr Jehle stellt eine Frage zum diesjährigen Blitzermarathon. Er möchte wissen, ob es zu bestimmten Vorkommnissen dieses Jahr kam oder ob alles wie immer ablief. Der anwesende Polizeibeamte teilt mit, dass auch sie am Blitzermarathon teilgenommen haben und auch vor allem vor Schulen gemessen wurde. Es wurden analog zu den vergangenen Jahren Fälle

beanstandet. Mehr als die Hälfte der geblitzten Autos waren jedoch Anwohner oder Eltern, die ihre Kinder zur Schule gebracht haben.

Herr Lang stellt eine Frage bezüglich der Baustelle bei „Apple“ in der Karlsstraße. Hier ragen vierstöckige Container in die Straße rein, man hat eine eingeschränkte Sicht und es herrscht keine Geschwindigkeitsbegrenzung. Dies ist seines Erachtens gefährlich. Die Antwort der Polizei lautet, dass die verkehrsrechtliche Anordnung durch das Mobilitätsreferat so genehmigt wurde und die Beschilderungen wie vorgeschrieben sind. Es kam bisher auch noch zu keinen besonderen Vorkommnissen an dieser Stelle.

5. Bürger*innenanliegen

Es sind Bürger*innen zu den TOPs B 1.2.3, 1.2.4, 1.2.6, D 1.1.2, E 1.1.2 und E 2.4 anwesend, deshalb werden diese Tagesordnungspunkte vorgezogen.

5.1 Der/die Bürger*in hat das Wort

5.2 Vorstellungen und Berichte

6. Antworten der Stadtverwaltung auf Anträge und Anfragen des BA

6.1 Anfrage - Ehrenamt muss abgesichert sein

BA-Antrag (BA 09) Nr. 20-26 / B 07293

6.2 Ausverkauf der Maxvorstadt verhindern – Mieter*innen schützen

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07552

Beschlussvorschlag des UA: Der UA nimmt das Schreiben inhaltlich zur Kenntnis und fordert die Vorlage der Bauunterlagen für die Neureutherstraße 1a. Da es ein Schreiben eines Bürgers hierzu gab, wird auch diesem die Antwort der Stadt mitgeteilt.

6.3 Wegfall Parkplätze

BV-Anfrage Nr. 20-26 / Q 00547

6.4 Anwohnerworkshop zur Umgestaltung des Arnulfparks

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07504

Beschlussvorschlag des UA: zur Kenntnis genommen; Genaueres wird am 7.5. bei der Vorstellung mit dem Baureferat besprochen.

Auch die Forderung nach einem Workshop wird dort entsprechend nochmal adressiert.

6.5 Antwort der Stadtverwaltung auf Rückfrage aus dem BA 3 zu Antwortschreiben auf BA-Antrag

Nr. 20-26 / B 06738 (TOP A 6.5 aus 03/25)

6.6 Begehung der Freischankflächen in der Amalien-/ Schelling-/ Türkenstraße mit der Bezirksinspektion

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07567

Abstimmungsergebnis: Vorgeschlagen wird der 4. oder 5. Juni, Frau Jarchow meldet dies zurück

Von den Unterrichtungen unter A 6 wurde Kenntnis genommen

7. Berichte der Beauftragten

Rechtsextremismusbeauftragte

Es wird zum TOP E1.1.2 ergänzt. Darüber hinaus gibt es keinen Bericht.

REGSAM

Es wird berichtet dass entsprechend der letzten Sitzung AKIM angesprochen wurde um sowohl im Bereich des Hauptbahnhofs aufgrund der beiden Schreiben der letzten Sitzung als auch in der Amalien-/Schelling-/Türkenstraße bzgl. der Freischankflächen aktiv zu werden.

B Klima, Umwelt und Planung

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

1.1.1 Denkmalschutz Augustenstrasse 95

Bürger*innenanliegen vom 08.04.2025

Beschlussvorschlag des UA: Der Antragssteller bietet an, der Inhaberin des Gewerbebetriebes zu antworten, dass ihr Gedanke die Intention des Antrags war.

Herr Mittag antwortet der Antragstellerin persönlich.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

1.2 Anträge

1.2.1 Antrag Grüne vom 10.04.2025

Eckbebauung Schellingstr. 25/27 / Türkenstr. 66 in der Stadtgestaltungskommission einbringen

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich (mit 1 Gegenstimme) beschlossen

1.2.2 Antrag Grüne vom 10.04.2025

Eckbebauung Schellingstr. 25/27 / Türkenstr. 66 – Baustelleneinrichtung rechtzeitig mit dem BA besprechen

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich (mit 1 Gegenstimme) beschlossen

1.2.3 Dringlichkeitsantrag Grüne vom 28.04.2025

Runder Tisch zur Rettung des Caritas-Wohnheims in der Augusten-Zieblandstraße

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Zu diesem Thema sind mehrere Bürger*innen anwesend. Es herrscht große Einigkeit im BA, dass man sich für die Anwohnenden des Wohnheims und für einen Erhalt der bestehenden Strukturen einsetzen will. Herr Weiss führt aus, dass die Caritas eine soziale Einrichtung ist und nicht die Gewinnmaximierung das Ziel sein sollte. Das Gremium befürchtet, dass die jungen Menschen, welche in dem Wohnheim leben, ausziehen müssen, oder keine Möglichkeit entsprechender Nachvermietung verbleibt. Das Wohnheim ist wichtig für das Viertel, da es jungen Menschen über die klassische Struktur von Studierendenwohnheimen hinaus (also bspw. Menschen die eine Ausbildung machen, eine stärkere Durchmischung der Nationalitäten oder körperlichen Einschränkungen) eine Möglichkeit bietet während der Ausbildung zentral und kostengünstig unterzukommen. Falls ein Umzug unausweichlich ist, soll bezahlbarer Wohnraum für die Mieter*innen in zentraler Lage zur Verfügung gestellt werden. Allerdings steht der Erhalt deutlich im Vordergrund. Außerdem wünschen sich die anwesenden Bürger*innen mehr Presse zu diesem Thema. Es soll einen Runden Tisch mit allen beteiligten Stellen geben. Das Kommunalreferat, das Studierendenwerk, sowie das Kolpingwerk sollen ergänzend zum bestehenden Antragstext miteinbezogen werden. Außerdem soll die Stadt gebeten werden, das Haus zu kaufen. Da es zu diesem Thema insgesamt drei Anträge gibt, sollen diese zu einem Antrag zusammengefasst werden. Es sollen alle drei Logos, sowie das Logo der Freien Wähler (mehrheitliche Zustimmung), auf dem Antrag abgebildet werden. Frau Jarchow schreibt diesen Antrag und schickt ihn an die Geschäftsstelle. Außerdem wird abgestimmt, dass das eingegangene Schreiben der Studierenden (siehe TOP D 1.1.2) mit an den Antrag gehängt wird. Dies wird mehrheitlich (mit 1 Gegenstimme) beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag in der o.g. Form wird mehrheitlich (mit 1 Gegenstimme) beschlossen

1.2.4 Dringlichkeitsantrag CSU vom 29.04.2025

Erhalt des Caritas Wohnheims Ecke Ziebland-/Augustenstraße

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: siehe TOP B 1.2.3

1.2.5 Dringlichkeitsantrag CSU vom 29.04.2025

Landesbund für Vogelschutz bittet um Unterstützung zur Beschneidung der Hecke am Josephsplatz

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung; es wird vorher nochmal erfragt, wie die Praxis des Gartenbaus in Bezug auf die genannte Hecke ist (Frau Jarchow fragt nach)

Frau Jarchow hat hierzu kurz vor der Sitzung Rückmeldung erhalten. Der Gartenbau versucht entsprechend Rücksicht zu nehmen, ist aber in den Abwägungen auch an der Wuchsgeschwindigkeit je nach Witterung orientiert.

Der Antrag wird ergänzt um den Satz: „Die Priorisierung beim Heckenschnitt soll stets der Vogelschutz sein.“

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung zum ergänzten Antrag

1.2.6 Dringlichkeitsantrag SPD vom 06.05.2025

Erhalt des Jugendwohnheims in der Zieblandstr. 35

Abstimmungsergebnis: siehe TOP B 1.2.3

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Bauvorhaben

2.1.1 Baulisten LBK KW 13, KW 14

2.1.2 Petition-Antrag auf Aufhebung einer Dienstbarkeit, Nr. 20-26 / V 14610

Beschlussvorschlag des UA: Es besteht Einverständnis mit der vorübergehenden Vereinbarung den Durchgang von der Sophien- zur Karlstraße in der Zeit von 22.00 bis 6.00 Uhr zu schließen. Wegen der Herbst- und Wintermonate wäre zu überlegen, ob der Durchgang bereits um 20.00 Uhr geschlossen werden soll. Die Dienstbarkeit soll bestehen bleiben.

Im Gremium wird diskutiert, ob eine Sperrung Sinn macht oder ob dies nicht zu einer „Gated Community“ führt. Die meisten Mitglieder sprechen sich jedoch für die Sperrung von 20:00 Uhr bis 06:00 Uhr aus (bereits ab 20:00 Uhr wegen der Herbst- und Wintermonate), da es hierzu bereits Bürgerbeschwerden gibt und man ja tagsüber immer noch durchgehen kann. Es wäre also ggf. ein Gewinn für die Anwohner, denn der Durchgang wird quasi nicht als solcher von Externen verwendet, wofür die Dienstbarkeit einst gedacht war. Es kommt die Idee aus dem Gremium auf, dies so zu testen und nach zwei Jahren eine Evaluation durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung zu dem Beschlussvorschlag des Unterausschusses mit der Ergänzung der Evaluation nach zwei Jahren

2.1.3 Arnulfstr. 42 | Frist: 08.05.2025

Änderung, Nutzungsänderungen und Sanierung des Hochhauses des Bayerischen Rundfunks (sog. Haus 8) für Medien-, Veranstaltungs- und Büronutzung

Beschlussvorschlag des UA: Es handelt sich um ein umfangreiches Vorhaben. Der BR soll das Projekt im Plenum vorstellen, es gab hierzu bereits Kontakt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitliche (mit 1 Gegenstimme) Zustimmung

2.1.4 Arcisstr. 38 | Frist: 14.05.2025

Neubau eines Mansarddaches mit 3 Gauben, Dachterrasse und 2 Oberlichtern sowie Umbau 2er Wohnungen zu 2 Maisonette-Wohnungen - ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.201-2020-4771-22 - Hier: 4 DFF

Beschlussvorschlag des UA: Es handelt sich um einen Änderungsantrag aus einem Bauantrag von 2020; Zustimmung

Abstimmungsergebnis: mehrheitliche Zustimmung

2.1.5 Gabelsbergerstr. 77 | Frist: 14.05.2025

Neubau eines Wohn-, Büro- und Geschäftsgebäudes mit Tiefgarage- VORBESCHIED

Beschlussvorschlag des UA: Der BA stimmt dem Vorhaben nicht zu:

- Es fehlt ein Nachweis, inwieweit die vorhandenen Gebäude saniert und damit erhalten werden können.
- Der BA fordert bezahlbare Wohnungen, die in der Maxvorstadt dringend benötigt werden. Geschäfte und Büros sollen lediglich entlang der Gabelsbergerstraße im Erdgeschoß angeboten werden.
- Es fehlen Angaben und eine klare Auskunft darüber, was mit den bisherigen MieterInnen und Mietern passiert.
- Es fehlen jegliche Angaben zu den Grundrissen der Gebäude.
- Es fehlen die Antworten des Bauträgers an die LBK hinsichtlich des Denkmalschutzes der Gebäude 79 a, 81 und 83. Die Antworten sind auch dem BA vorzulegen.

Im Nachgang zur UA-Sitzung wurde nochmal weiter recherchiert. Das Gebäude ist voll bewohnt. Das Hinterhaus ist ein sehr schönes, ggf. denkmalwürdiges Gebäude. Ca. 2020 wurde das Haus verkauft und die Anwohner*innen hatten bereits damals Sorge, dass es nun zu Entmietungen kommt. Es handelt sich um einen klassischen Fall der Gentrifizierung und Wertschöpfung durch Bodenspekulation zu Lasten der Anwohnenden und der Maxvorstadt.

Der BA fordert deshalb eine klare Ablehnung. Zudem soll das Vorhaben direkt an das Amt für Wohnen und Migration aufgrund der Sorge der Entmietung weitergeleitet werden. Die LBK wird explizit aufgefordert zu erörtern ob die Wirtschaftlichkeitsanalyse nicht auch eine Sanierung statt des Abrisses vorsehen kann. Bzgl. des Hinterhauses wird der Denkmalschutz eingeschaltet und gebeten dieses sowie das Gesamtgelände auf Denkmalwürdigkeit zu prüfen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitliche (mit 1 Gegenstimme) Zustimmung zu diesem Vorgehen

2.1.6 Adalbertstr. 55 | Frist: 14.05.2025

Nachgenehmigung zwei best. Wohnungen im Souterrain (rechts) sowie Errichtung von zwei Lichtschächten

Beschlussvorschlag des UA: Der BA bedauert, dass hier vollendete Tatsachen geschaffen wurden mit der Fällung des Baumes und der Errichtung der zwei Wohnungen im Keller. Dies darf kein allgemein gültiges Handeln werden und der BA hofft sehr, dass entsprechend hohe Bußgelder eingefordert wurden. Einer Genehmigung im Nachhinein kann der BA nicht zustimmen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitliche (mit 1 Gegenstimme) Zustimmung zu diesem Vorgehen

2.1.7 Dachauer Str. 74 | Frist: 14.05.2025

Abbruch von bestehenden Garagen Neubau eines Mehrfamilienhauses mit drei Wohneinheiten und einer zweifach-Duplexgarage

Beschlussvorschlag des UA: Der BA begrüßt es, dass familienfreundliche Wohnungen geschaffen werden, und stimmt dem Vorhaben zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

2.1.8 Schellingstr. 36 | Frist: 14.05.2025

Erweiterung eines bestehenden Einzelhandelsbetriebs (weiterhin nicht großflächig);

Abbruch von drei Garagen für eine Erweiterung mit eingeschossigem Anbau sowie in Durchbruch und Verbindung zur Einzelhandelsfläche Flurstück 4140/1, Schellingstr. 38

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

2.1.9 Schellingstr. 38 | Frist: 14.05.2025

Erweiterung eines bestehenden Einzelhandelsbetriebs (weiterhin nicht großflächig);
Erweiterung mit eingeschossigem Anbau sowie einen Durchbruch und Verbindung zur
Einzelhandelsfläche Flurstück 4139/0, Schellingstr. 36

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

2.2 **BV-Empfehlung**

2.2.1 Erhöhung des Flaschenpfandes auf 0,50 Euro | Frist bis 08.05.2025

Empfehlung Nr. 20-26 / E 02411 der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 03 -
Maxvorstadt vom 12.11.2025

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16380

Beschluss des Ausschusses für Klima- und Umweltschutz vom 20.05.2025 (SB)

Beschlussvorschlag des UA: Der BA befürwortet das Anliegen der Bürgerin zumal die Auswirkungen (Müllverschmutzung, Glasscherben, Verletzungen) im öffentlichen Raum der Maxvorstadt täglich sichtbar sind. Der BA bittet deshalb die Stadt alles zu tun (auf Landes- und Bundesebene) und sich dafür einzusetzen, dass das Anliegen der Bürgerin umgesetzt wird.

Abstimmungsergebnis: mehrheitliche Zustimmung zum Beschlussvorschlag des Unterausschusses (Zustimmung zum Anliegen der Bürgerin, Ablehnung des Beschlussvorschlags der Stadt)

3. **Vollzug der Baumschutzverordnung, Baumfällungen, Grün- und Freiflächenplanung**3.1 **Vollzug der Baumschutzverordnung**3.2 **Baumfällungen**4. **Aktuelle Sachstandsberichte**5. **Unterrichtungen**

5.1 (U) Klimaresilientes München 2050 – Konkretisierung der Ziele der Klimaanpassung in München

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15584

5.2 Ausnahmezulassung gem. § 7 Abs. 2 der 32. BImSchV, Jahresgenehmigung

5.3 Münchner Wohnen GmbH Standard- und Baukostenreduzierung im Wohnungsbau Ergebnisse aus dem Interfraktionellen Arbeitskreis (IFAK) Wohnungsbau

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16108

5.4 Theresienstraße150, Antwort auf Rückfrage des BA 3 zu BA -Antrag 07100

Beschlussvorschlag des UA: Der BA bittet weiterhin über den Fortgang unterrichtet zu werden.

5.5 Zuleitung vom 24.02.2025, Erhalt der Eckbebauung an der Schellingstraße 25/27 bis Türkenstraße 64/66, 20-26 / V 15542, Entscheidung des Oberbürgermeisters, BA 3

Von den Unterrichtungen unter B 5 wurde Kenntnis genommen

C Mobilität und öffentlicher Raum1. **Bürger*innenanliegen und Anträge**1.1 **Bürger*innenanliegen**

1.1.1 Änderung Parkraumbewirtschaftung Marlene-Dietrich-Straße

Bürger*innenanliegen vom 30.03.2025

Beschlussvorschlag des UA: In der Marlene Dietrich-Straße ist Mischparken mit Parkscheibe (also kostenfrei) angeordnet. Die Bürgerin wünscht sich wie in den umliegenden Straßen auch, Mischparken mit Parkschein.

Im UA besteht Einigung darüber, dass diese Änderung dringend eingeführt werden sollte. Der Bewirtschaftungszeitraum soll den üblichen Zeiten angepasst werden. Dem Wunsch nach Änderung des Zeitraums von 7 Uhr bis 21 Uhr zu ändern, wird nicht entsprochen.

Der UA schlägt vor, dieses Schreiben an die Verwaltung weiterzuleiten mit der dringenden Bitte in der Marlene-Dietrich-Straße die Parkraumbewirtschaftung auf Mischparken mit Parkschein unter Anlehnung an die üblichen Zeiten umzuwandeln.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

1.1.2 Unfälle nachts Schellingstraße Ecke Schleißheimer Straße

Bürger*innenanliegen vom 07.04.2025

Beschlussvorschlag des UA: Nach nächtlicher Abschaltung der Ampel gab es bereits 2 Unfälle. Bitte nach wieder Inbetriebnahme der Ampel

Vorschlag UA: Erstmal abwarten und die Ampel noch nicht wieder in Betrieb nehmen. Es besteht Einigkeit, erstmal die Meinung der Polizei einzuholen und danach abzustimmen

Abstimmungsergebnis: mehrheitliche (mit 1 Gegenstimme) Zustimmung

1.1.3 Rest-Park des Wittelsbacher Palais, Mobilitätsausschuss vom 09.04.2025, TOP 2, Sitzungsvorlage 20-26 / V 15606, Änderungsantrag

Bürger*innenanliegen vom 21.04.2025

Beschlussvorschlag des UA: Es geht um die Radwegführung zwischen Finken- und Jägerstraße. In dem weiteren Stück verläuft der Radweg auf dem Gehweg und trennt sich im Anschluss wieder. Dadurch geht der Radweg vor Siemens durch die Grünanlage auf dem gepflasterten Bereich. Das Münchner Forum sieht das skeptisch und wünscht, dass die Grünfläche und die Bäume nicht in Mitleidenschaft gezogen werden.

Der UA unterstützt das Anliegen des Münchner Forums und fordert, dass an der Grünfläche nichts verändert wird und Grünfläche und Bäume nicht beeinträchtigt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung zu diesem Vorgehen

1.1.4 Problematische Lage auf dem Spielplatz Luisenstr. 20 am Königsplatz/Glyptothek

Bürger*innenanliegen vom 23.04.2025

Beschlussvorschlag des UA: Das Schreiben ging an den OB aber mit der Bitte um unsere Unterstützung. Der UA schlägt vor, die OB-Antwort abzuwarten und danach entsprechend zu reagieren.

Der UA schlägt vor, die Polizei zu der Problematik zu befragen.

Die Polizei wurde in der Sitzung befragt und ist sich der Thematik bewusst und vor Ort auch präsent.

Das Schreiben soll mit dem Hinweis des Abwartens der OB Antwort und der Nachfrage sowie Antwort der Polizei beantwortet werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

1.2 Anträge

1.2.1 Antrag SPD vom 17.04.2025

Bereitstellung aller Verkehrsflächen am Oskar-von-Miller-Ring noch vor der IAA 2025

Beschlussvorschlag des UA: Der Passus Wiederherstellung wird von den Antragstellern eventuell überarbeitet, da die Genehmigungen bereits erfolgt sind. Zum zweiten Absatz „Sperrung des rechten Fahrstreifens ...um dem Fahrzeugstau entgegenzuwirken“ sehen die UA-Mitglieder positiv; einstimmige Zustimmung

Herr Popp konkretisiert seinen Antrag. Er zieht den ersten Teil des Antrags zurück und behält den zweiten Absatz bei.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung zum geänderten Antrag

1.2.2 Antrag SPD vom 21.04.2025

Toilettenstandort Elisen-/ Dachauer Straße

Beschlussvorschlag des UA: Der UA bittet die Antragsteller zu recherchieren ob bezüglich des Zeitplans bereits Antworten vorliegen. SPD nimmt diesen Wunsch in die Fraktionssitzung mit.

Den Reinigungszyklus deutlich zu verkürzen und zu intensivieren, sehen die UA-Mitglieder positiv; Abstimmung im Plenum

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung zum Antrag

1.2.3 Antrag CSU vom 22.04.2025

Leere Kioske an U-Bahnhöfen – welche Nutzungen sind möglich?

Beschlussvorschlag des UA: Der UA bittet den Antragsteller in den alten Stadtratsbeschlüssen zu recherchieren, dazu wurden Stadtratsvorlagen und Entscheidungen getroffen. Einnahmeausfälle: Welche Bedeutung für den BA?

CDU-Vertreter nimmt die Bitte, dass der Antragsteller recherchiert bezüglich Stadtratsbeschluss mit in die Fraktion. Die UA-Mitglieder sehen den Wunsch nach Nutzung der Kioske positiv

Herr Mittag konkretisiert seinen Antrag. Es wird gebeten, Punkt 4 zu streichen und zu ergänzen, dass sich die Bitte der Prüfung auf die Bahnhöfe der Maxvorstadt bezieht. Herr Mittag ändert den Antrag dahingehend.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung zum geänderten Antrag

1.2.4 Antrag CSU vom 22.04.2025

WC-Anlage am U-Bahnhof Josephsplatz – 6 Jahre und kein Ende in Sicht

Beschlussvorschlag des UA: Unter C 2.2.3 sind die Antworten der vorangegangenen Anträge auf S. 11 der Verwaltungsantwort gegeben; mehrheitliche Ablehnung

Abstimmungsergebnis: Antrag wird zurückgezogen

1.2.5 Antrag CSU vom 22.04.2025

WC-Anlage am U-Bahnhof Josephsplatz – Transparenz in der Kostensteigerung

Beschlussvorschlag des UA: mehrheitliche Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung zum Antrag

1.2.6 Antrag SPD vom 17.04.2025

Priorisierung des Baus der "U29-Spange" – Entscheidung jetzt!

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung zum Antrag

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Verkehr

2.1.1 Anpassungen Shared Mobility (vgl. TOP C 2.1.1 aus 04.25)

Die richtige Adresse für die geteilte Abstellfläche (GAF) Deroystraße ist Grete-Mosheim-Straße 4

Beschlussvorschlag des UA: mehrheitliche Zustimmung

Abstimmungsergebnis: mehrheitliche Zustimmung

2.2 Öffentlicher Raum

2.2.1 Foodtrucks in München nach § 32 "Königsplatz"

Entscheidung: Handelt es sich um einen dezentralen Platz, der einer Belebung bedarf?

Beschlussvorschlag des UA: Gefragt wird, ob der Königsplatz oder Professor-Huber-Platz als dezentrale Plätze, die eine Belebung bedürfen vom BA als solche eingeschätzt werden?

Der UA sieht dies nicht und lehnt den Foodtruck am Königsplatz und am Professor-Huber-Platz ab. Die Plätze müssen nicht belebt werden und Foodtrucks an diesen Stellen widersprechen auch dem Denkmalschutz; einstimmige Ablehnung

Im Gremium wird diskutiert, da es so gesehen keine dezentralen Plätze in der Maxvorstadt gibt. Man ist sich uneinig darüber, ob es bereits genügend Lokale und Essensmöglichkeiten in diesem Viertel gibt oder nicht. Außerdem sind noch einige Fragen offen, z.B. ob der Foodtruck langfristig an diesem Standort stehen soll oder nur an vereinzelten Tagen. Auch wird aus der Anhörung nicht klar, zu welchen Uhrzeiten der Foodtruck geöffnet sein soll. Der TOP soll mit dem Hinweis vertagt werden, dass sich der BA eine Vorstellung im Unterausschuss wünscht, um diese offenen Fragen zu klären.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung zur Vertagung mit der Bitte um Vorstellung im nächsten Unterausschuss

2.2.2 Foodtrucks in München nach § 32 "Professor-Huber-Platz 2"

Entscheidung: Handelt es sich um einen dezentralen Platz, der einer Belebung bedarf?

Beschlussvorschlag des UA: Gefragt wird, ob der Königsplatz oder Professor Huber Platz als dezentrale Plätze, die eine Belebung bedürfen vom BA als solche eingeschätzt werden? Der UA sieht dies nicht und lehnt den Foodtruck am Königsplatz und am Professor-Huber-Platz ab. Die Plätze müssen nicht belebt werden und Foodtrucks an diesen Stellen widersprechen auch dem Denkmalschutz; einstimmige Ablehnung

Abstimmungsergebnis: siehe TOP C 2.2.1

2.2.3 Beschlüsse zu Toiletten - Anhörung des BA 3

Beschlussvorschlag des UA: Die Ausführungen zur Toilette am Josephsplatz finden die UA-Mitglieder unbefriedigend und ungenügend. Zustimmung zur Anhörung: Einstimmig

Im Gremium ist man sich einig, dass es einen konkreten, verbindlichen Zeitplan geben soll, da die temporären Toiletten zwingend noch dieses Jahr notwendig sind und der BA nach den zahlreichen Vertagungen nicht mehr an die Ankündigungen glaubt. Aus diesem Grund und da erst im Q3 frühestens mit der Eröffnung zu rechnen ist, bekräftigt der BA erneut, dass temporäre Toiletten für den Sommer notwendig sind, ebenso sollte dies für 2026 bereits mitgeplant werden für den Fall, dass es erneut zu Verzögerungen kommt. Zusätzlich soll die Toilette für Kinder kostenlos sein. Frau Jarchow antwortet dementsprechend.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung zu diesem Vorgehen

2.2.4 Beschlussvorlage Änderung der Richtlinien für Veranstaltungen auf öffentlichem Verkehrsgrund - Bitte um Mitzeichnung - Termin: 02.05.2025, verlängert auf 07.05.2025

Frau Jarchow erstellte hierzu bereits im Vorfeld einen Eilentscheid (als noch nicht klar war, dass die Frist bis nach der Sitzung verlängert wird) und präsentiert diesen dem Gremium.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitliche Zustimmung zum Eilentscheid der Vorsitzenden, Frau Jarchow antwortet direkt.

2.3 Gaststätten

2.3.1 Türkenstr. 67, Neuantrag Kleinstfreischankfläche

Beschlussvorschlag des UA: Es wird gebeten, die Verkehrsbeschilderung zu überprüfen; einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

2.3.2 Türkenstr. 92, Antrag auf FSF

Beschlussvorschlag des UA: Da es sich um ein Ladengeschäft handelt sieht der UA diese FSF kritisch daher einstimmige Ablehnung

Abstimmungsergebnis: mehrheitliche (mit 1 Gegenstimme) Ablehnung mit der Begründung, dass es sich um ein Ladengeschäft handelt welches auch im Innenraum keine entsprechende Bestuhlung in Form einer gastronomischen Bewirtung anbietet

2.3.3 Amalienstr. 59, Antrag auf FSF

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

2.4 Veranstaltungen

Die TOPs unter 2.4 werden en bloc abgestimmt. Den Unterausschussempfehlungen wird einstimmig zugestimmt.

2.4.1 Königsplatz (Bez.3) - TUNIX Open Air 2025 vom 16.06. – 20.06.2025 – Termin: 23.05.2025

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

2.4.2 Josephsplatz | § 29 StVO für Weinfest CSU München - Josephsplatz am 19.07.2025 (Ersatztermin 26.07.2025) | Anhörungsfrist: 08.05.2025

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung
Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

2.4.3 vorab - Antrag - SportScheckRUN 6.7.25

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung
Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

2.4.4 Anhörung VA öffentlicher Verkehrsgrund (Stadtbezirke 1,3,12); Zamanand / Corso Leopold am 24./25.05.25 (Aufbau in Fußgängerbereichen ab 23.05.) zwischen Odeonsplatz und Münchner Freiheit (Feilitzschstr.) – Rückmeldefrist: 13.05.25

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung
Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

2.4.5 Anhörung: Königsplatz (Bez. 3) Konzertwochenende 90er Supershow und Billy Idol am 27./28.06.2025 – Termin: 13.06.2025

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung
Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

2.4.6 Bez. 1/3 - Anhörung VA öffentl. Grund: Große Stadtfronleichnam mit Gottesdienst u. Prozession ab Marienpl. über Ludwigstr. am 19.06.2025; TERMIN: 30.05.2025

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung
Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

2.5 Aktuelle Sachstandsberichte

3. Unterrichtungen

3.1 Versammlungen unter freiem Himmel

3.2 Unveränderte Gaststättenfortführungen

3.3 Verkehrsrechtliche Anordnungen

3.4 Erlaubnisbescheide Veranstaltungen

3.5 Baumaßnahmen der SWM

3.6 Suchkreismeldungen, Mobilfunkstandorte

3.7 Antwort der Stadtverwaltung auf Bürger*innenanliegen: Leerstand Kriegsakademie

3.8 BA 3 Dialog-Displays als städtische Leistung - Ende der Bestellmöglichkeit

Beschlussvorschlag des UA: Baureferat teilt dem BA mit, dass die Bestellmöglichkeit zum 30.6.25 abläuft. Falls der BA doch noch bestellen möchte, sind die Standorte bis Ende Mai mitzuteilen. De BA bekäme 2 Dialog-Displays. Da die Kosten/Jahr nur € 250 betragen und wir doch öfter die Forderung haben, wird gebeten die alte Haltung der laufenden Kosten zu überdenken. Vorschläge Standorte: Schwindschule oder Dachauer Schule oder beide. Der UA stimmt der Bestellung unter der Voraussetzung der Kosten von 250,00 Euro zu; mehrheitliche Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Der BA ist dafür, die zwei Dialogdisplays aufzustellen. Als Standorte werden die Dachauerstraße und die Görresstraße (Südseite) vorgeschlagen. Frau Jarchow fragt bzgl. der genauen Standorte noch einmal beim Elternbeirat der Schule in der Görresstraße nach. Außerdem soll eine mögliche Befristung von zwei Jahren erfragt werden.

3.9 Abdruck d. Genehmigung für ein Parklet hier: Neureutherstr. 16

3.10 Gondel Neptunbrunnen

Abstimmungsergebnis: Der BA hofft, dass es zu keinen schweren Beschädigungen rund um den Neptunbrunnen durch die schwere Gondel kommt. Frau Jarchow gibt dies so weiter.

Von den Unterrichtungen unter C 3 wurde Kenntnis genommen

D Soziales und Bildung

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

- 1.1.1 Bücherschrank am Alten Nordfriedhof
Bürger*innenanliegen vom 14.04.2025

Beschlussvorschlag des UA: Der UA-Vorsitzende bringt die Antragstellerin mit dem Vorstand des Vereins Offene Bücherschränke zusammen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung, Herr Lang antwortet der Bürgerin

- 1.1.2 Verkauf des Caritas Jugendwohnheims in der Zieblandstraße 35
Bürger*innenanliegen vom 29.04.2025

Abstimmungsergebnis: siehe TOP B 1.2.3

1.2 Anträge

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Budget

Antragsteller*in: z'sam Zentrum für freiwilliges Engagement, Diakonie München und Oberbayern e.V.

Maßnahme: Freiwilligentag München Mitte vom 26.03. - 19.07.2025

Beantragter Zuschuss: 3.000,00 Euro

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung in voller Höhe

2.2 Budget

Antragsteller*in: Seniorpartner in School - Landesverband Bayern e.V.

Maßnahme: Konfliktmediation an Grundschulen vom 01.10.2025 -31.07.2026

Beantragter Zuschuss: 2.000,00 Euro

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: mehrheitliche (mit 1 Gegenstimme) Zustimmung in voller Höhe

2.3 Budget

Antragsteller*in: Kindertagesstätte Kleine Racker e.V.

Maßnahme: Neugestaltung des Waschraums, insbesondere des Wickelbereichs

Beantragter Zuschuss: 3.909,80 Euro

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung in voller Höhe

3. Aktuelle Sachstandsberichte

4. Unterrichtungen

- 4.1 Verwendungsnachweise Stadtbezirksbudget

- 4.2 Finanzielle Entlastung durch Stadtwerke München für Geschädigte von Heizkostenwucher
Empfehlung Nr. 20-26 / E 02527 der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 25 - Laim am 28.11.2024

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15883

- 4.3 Münchner Stiftungsverwaltung - Zahlen, Daten, Fakten 2024

Von den Unterrichtungen unter D 4 wurde Kenntnis genommen

E Kultur und Demokratieförderung

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

1.1.1 Vorschlag zur besseren Sichtbarkeit und Pflege des Goethe-Denkmal an der Karlstr. Bürger*innenanliegen vom 13.04.2025

Beschlussvorschlag des UA: Befindet sich nach unserer Auffassung in der Zuständigkeit des Bezirksausschusses 1 (Altstadt-Lehel), da sich das genannte Goethe Denkmal nicht in unserem Stadtbezirk befindet.

Die Vorsitzende und die Geschäftsstelle haben den Standort nochmal geprüft und dieser befindet sich mit der Adresse Maximiliansplatz 2 auf dem Gebiet des BA 3.

Das Anliegen soll an das Gartenbauamt weitergegeben werden mit der Bitte, das Denkmal besser sichtbar zu machen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

1.1.2 Bürger*innenanliegen Auftritt von Künstler*innen mit antisemitischem Hintergrund in Münchner Club

Bürger*innenanliegen vom 28.04.2025

Beschlussvorschlag des UA: Aufgrund der kurzfristigen Aufnahme hatten wir noch nicht genug Hintergrundinformationen. Unsere Rechtsextremismusbeauftragte wurde von Herrn Jehle unverzüglich informiert.

Die anwesenden Bürger*innen sprechen zu diesem Thema vor. Sie engagieren sich ehrenamtlich gegen Antisemitismus und gegen Rechtsextremismus. Das Problem in diesem Fall ist, dass in dem Club mehrere Künstler*innen auftraten und vermutlich auftreten werden, die antisemitische Hetze verbreiten. Dadurch entsteht ein unangenehmes Klima, welches vor allem jüdische Mitbürger*innen ausschließt. Es herrschen dort sehr radikale Strukturen.

Die Anwesenden erstellten im Vorfeld ein 24-seitiges Dokument mit Vorkommnissen in diesem Club, die die Vorwürfe belegen. Andere bekannte Clubs deutschlandweit luden die Künstler*innen teilweise bereits aufgrund dessen aus. In den sozialen Medien bekennen sich Veranstalter*innen und Künstler*innen öffentlich zu ihren antisemitischen Vorstellungen. Sie markieren in ihren „Storys“ Hamas-freundliche Konten und teilen deren Beiträge. Einige dieser Konten und Bewegungen werden sogar vom Verfassungsschutz beobachtet.

Die anwesenden Bürger*innen protestierten bereits mit einer Nova-Flagge vor dem Club. Die Nova-Flagge steht für das Supernova-Festival am 7. Oktober 2023, bei welchem eine Vielzahl von Menschen getötet wurde. Für diese Protestaktion erhielten die Bürger*innen vor allem negative Kommentare, sie wurden als Zionisten beschimpft. Außerdem wurden sie fotografiert und später mit Schweinemasken auf dem Kopf im Internet veröffentlicht. Es fielen Kommentare, wie „fuck israel“ und einer der Resident-DJs besitzt ein Tattoo auf dem Unterarm mit einem roten Dreieck, welches für die Pro-Palästina-Bewegung steht.

Auch eine Fotografin aus dem Club sympathisiert öffentlich mit Bands, die bereits durch ihre Pro-Palästina-Anhängerschaft aufgefallen sind.

Der BA hat in der Vergangenheit Veranstaltungen die auch in diesem Club auftreten finanziell gefördert. Die engagierten Bürger*innen wünschen sich, dass künftig keine Förderungen mehr durch den BA an diesen Club gehen sollen. Außerdem sollen bereits erhaltene, bzw. beschlossene Förderungen zurückgefordert, bzw. nicht ausbezahlt werden, zumal die Antragsteller*innen drastisch gegen die Auflagen des Stadtbezirksbudgets bzgl. eines friedlichen, demokratischen Projekts verstießen. Es müsse künftig mehr Auflagen geben, sowie einen besseren Austausch damit mehr Wissen über die Hintergründe weitergegeben wird.

Die Rechtsextremismusbeauftragte steht bereits im Austausch mit der Fachstelle. Auch der BA 9 ist schon länger mit der Problematik beschäftigt, da es auch hier entsprechende Anträge zur Finanzierung gab.

Beschlussvorschlag: Es soll eine Nachricht an das Stadtbezirksbudget mit diesen Informationen geschrieben werden mit der Bitte um Prüfung, ob die Gelder bereits überwiesen wurden und wenn ja, ob sich diese zurückfordern lassen können, da die geförderten Projekte nicht den Auflagen entsprechen.

Der BA bedankt sich für die umfangreichen und leider sehr erschreckenden Informationen. Der Bezug war nicht bewusst und wird entsprechend dem BA Beschluss keine antisemitischen, rechtsextremistischen oder hetzenden Veranstaltungen oder Veranstaltungen mit einem Bezug dazu zu fördern aufgenommen und in Zukunft hier auch nochmal verstärkt ein Augenmerk drauf gerichtet.

Die Rechtsextremismusbeauftragte wird sich außerdem mit dem Kulturreferat und dem Migrationsbeirat vernetzen.

Auch wird den Bürger*innen empfohlen im BA 4 vorstellig zu werden, da dieser ebenfalls zuständig ist.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung zu diesem Vorgehen

1.2 Anträge

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Budget

Antragsteller*in: Kulturlust e.V. // Ciné Vélo Cité

Maßnahme: CINÉ VÉLO CITÉ@DOK.FEST: Trick-Film Workshop für Kinder und Teens vom 02. - 26.05.2025

Beantragter Zuschuss: 1.500,00 Euro

Beschlussvorschlag des UA: Der UA-Kultur begrüßt das niederschwellige Workshop-Projekt im Dok. Festival für Kinder im öffentlichen Raum. Im Besonderen ist auch die Sensibilisierung für Klima und Mobilitätsfragen in diesem Projekt hervorzuheben. Ferner wurde versichert, dass noch mal explizit über die Dok-Education speziell an den Schulen im Viertel Werbung gemacht wurde. Der UA-Kultur hat sich hier einstimmig für den vollen Betrag (Fehlbedarfsfinanzierung) in Höhe von € 1500 ausgesprochen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitliche (mit 1 Gegenstimme) Zustimmung in voller Höhe

2.2 Budget

Antragsteller*in: Katholische Kirchenstiftung St. Joseph

Maßnahme: Chor- und Orchesterkonzert am 16.11.2025

Beantragter Zuschuss: 900,00 Euro

Beschlussvorschlag des UA: Nach Rücksprache mit dem Chorleiter Herrn Scherbel wurde mir bestätigt, dass der Betrag der katholischen Kirchenstiftung St. Joseph bisher erst einmal im Jahr 2024 abgerufen wurde. Da der Antrag eher als Rückversicherung dient und der Chor in unserem Viertel hervorragende Arbeit leisten haben wir uns im UA-Kultur einstimmig für die volle Förderung in Höhe von

€ 900 ausgesprochen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung in voller Höhe

2.3 Budget

Antragsteller*in: Neue Klangkunst gGmbH

Maßnahme: Tonality Theater - Raum und Zeit vom 15.11.2025 - 14.11.2026

Beantragter Zuschuss: 12.500,00 Euro

Beschlussvorschlag des UA: Im Rahmen der Diskussion im UA-Kultur zeigten sich unterschiedliche Auffassungen hinsichtlich der beantragten Zuwendung für das Projekt "Multimediale Aufstellungen mit Performance". Diese Meinungsverschiedenheiten waren primär auf die Höhe der beantragten Summe von 12.500 € zurückzuführen und weniger auf die wahrgenommene Qualität des Projekts selbst.

Es ist positiv hervorzuheben, dass der größte Teil der Finanzierung bereits gesichert ist, was die Realisierbarkeit des Vorhabens unterstreicht. Die Veranstalter selbst zeigen sich überzeugt von der Umsetzung und dem Erfolg ihrer Projekte. Ihr Zitat verdeutlicht einen ambitionierten und künstlerisch anspruchsvollen Ansatz: "Diese multimedialen Aufstellungen mit Performance sollen Räume in uns selbst öffnen und nicht eine Berieselung oder eine passive Unterhaltung sein, sondern uns anregen, in uns selbst aktiv zu werden." Dieses Zitat lässt auf ein tief gehendes und potenziell wirkungsvolles Kunsterlebnis schließen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist das erklärte Engagement der Veranstalter, aktiv auf Jugendliche und Schulen im Viertel zuzugehen und einen Diskurs mit jungen Menschen zu initiieren. Dieses Bestreben, junge Zielgruppen einzubinden, ist aus unserer Sicht sehr begrüßenswert und verspricht einen wertvollen Beitrag zur kulturellen Bildung im Stadtteil.

Die Tatsache, dass es sich um fünf verschiedene, qualitativ hochrangige Veranstaltungen über einen längeren Zeitraum handelt, untermauert den Umfang und die potenzielle Breitenwirkung des Projekts.

In der Abstimmung sprachen sich Herr Selikovsky (SPD) und Herr Weiss (Bündnis 90/Die Grünen) für die beantragte Zuwendung in Höhe von 12.500 € aus. Herr Müller (FW) und Herr Jehle (CSU) plädierten hingegen für eine reduzierte Fördersumme von 7.500 €.

Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird in drei Schritten abgestimmt:

5 Veranstaltungen (12.500,00 Euro): mehrheitliche Ablehnung

4 Veranstaltungen (10.000,00 Euro): mehrheitliche Ablehnung

3 Veranstaltungen (7.500,00 Euro): mehrheitliche (mit 1 Gegenstimme) Zustimmung

2.4 Budget

Antragsteller*in: Park Café München GmbH

Maßnahme: Neptun Kult(ur)Biergarten vom 23.05. bis 23.08.2025

Beantragter Zuschuss: 3.800,00 Euro

Beschlussvorschlag des UA: Im Rahmen der Behandlung des Antrags unter TOP E 2.4 im UA-Kultur zeigte sich zunächst eine gewisse Unklarheit bezüglich der konkreten Mittelverwendung. Diese Intransparenz im Antrag warf Fragen innerhalb der Gremiumsmitglieder auf.

Die fehlenden Eigenmittel in angemessener Höhe wurden durch den Antragsteller in seiner, wie beschrieben, "gewohnt barocken Art" kommentiert. Trotz dieser unkonventionellen Reaktion bestand jedoch grundsätzlich Einigkeit im Gremium.

Diese Einigkeit basierte maßgeblich auf früheren Aussagen im BA3, die eine positive Haltung gegenüber dem Anliegen erkennen ließen. Vor diesem Hintergrund wurde der Antrag einstimmig in voller Höhe von 3800 € befürwortet.

Der Antragsteller hat seine Teilnahme an der nächsten Sitzung angekündigt. Dies bietet die Gelegenheit, bezüglich der Mittelverwendung alles im Detail zu besprechen und möglicherweise weitere Informationen zum Projekt zu erhalten.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung in voller Höhe

3. Aktuelle Sachstandsberichte

4. Unterrichtungen

4.1 Verwendungsnachweise Stadtbezirksbudget

4.2 Temporäre Kunstaktion "mash&heal", Schleißheimer Str. 6 im Zeitraum 05.09.2025 bis 05.09.2027

Abstimmungsergebnis: Frau Jarchow gibt weiter, dass bzgl. der Verwendung im zweiten Schritt Vorbehalte bestehen. Es gibt die Sorge, dass diese stark riechen und im Verfallprozess ja auch nicht zu der angekündigten weiteren Nutzung eines Entsiegelungsprojekts beitragen. Es wird gebeten dies nochmal zu prüfen und ggf. einen

Standort zu finden an dem die tatsächliche Entspiegelung mit der Nutzung des Materials als Grundlage stattfinden kann.

Von den Unterrichtungen unter E 4 wurde Kenntnis genommen

5. Sonstiges

F BA-Angelegenheiten, Sonstiges und Termine

F 1 Mitteilung Termin Aufräumaktion Bürgerbüro

Abstimmungsergebnis: Der 29.07.2025 wird beschlossen

F 2 Ergänzung Anhörungsrecht, Sondernutzungsrichtlinien

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

F 3 Anhörungsschreiben, Mehr Mitentscheidungsrechte für die Bezirksausschüsse u.a.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung zum Vorschlag des Direktoriums, mit dem Hinweis, dass die Themen auch in unserem BA von großer Bedeutung sind und darauf hingewirkt werden soll eine Harmonisierung der Zuständigkeiten und Rechte der BAs in Bezug auf die verschiedenen Grün-Aspekte zu erreichen.

F 4 BA - Sitzungstermine für 2026

Die April-Sitzung soll am 21.04.2026 stattfinden

Die konstituierende Sitzung soll am Donnerstag, den 21.05.2026 stattfinden

Der Ferienausschuss soll am 11.08.2026 stattfinden

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

F 5 Sammelantrag- Anmahnung gestellte BA-Anträge

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

München, 07.05.2025

gez.

Dr. Svenja Jarchow-Pongratz
Vorsitzende

gez.

BAG-Mitte
Protokoll